

Region Württemberg West  
Nr. 14 – 15.05.2024

- **Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz in Sommergerste**
- **Herbizidmaßnahmen in Mais**
- **Grünlandnachsaat nach dem 1. Schnitt**

## Sehr geehrte Damen und Herren,

aktuell haben wir eine wüchsige Witterung und eine gute Bestandesentwicklung. Die Wetterprognosen sagen moderate Temperaturen mit häufigen Schauern voraus. Einerseits ist dies für die Ertragsbildung günstig, andererseits bedeutet dies aber auch hohe Pilzinfektionsbedingungen.

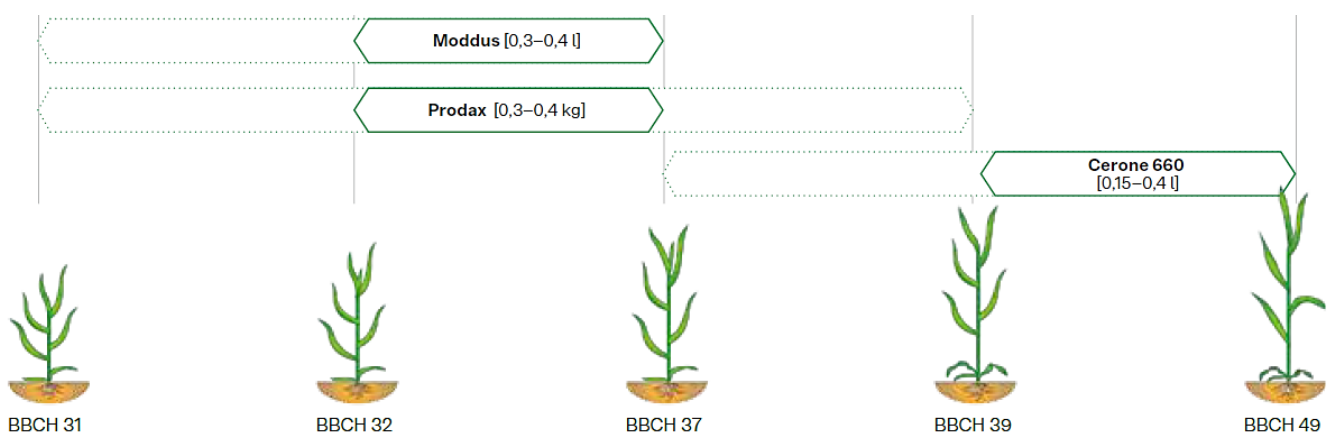
Aufgrund der unterschiedlichen Saattermine, sowohl im Herbst wie auch im Frühjahr befinden sich die Kulturen in sehr unterschiedlichen Entwicklungsstadien. So stehen im Mais die ersten Nachauflaufferbizidmaßnahmen an und andere Flächen wurden oder werden aktuell erst gesät. Der Winterweizen befindet sich zwischen dem 2-Knoten und dem Ährenschieben, häufig schiebt das Fahnenblatt.

## FUNGIZID- UND WACHSTUMSREGLEREINSATZ IN SOMMERGERSTE

Bitte beachten Sie Ihre eigene Bestandsentwicklung. Wir haben Sommergersten vom Stadium 25/30 bis zum Stadium 37 in frühen Lagen. Erste Herbstsaaten mit Sommergerste befinden sich bereits im Ährenschieben. Die Prognosemodelle melden aktuell hohe Infektionswahrscheinlichkeiten bei den relevanten Krankheiten und entsprechend sind immer wieder Bestände mit hohem Pilzdruck anzutreffen. Unter diesen Umständen ist eine Fungizid-Vorlage in BBCH 31/32 sinnvoll, mit z.B. 0,5 l/ha Input Classic, 0,5 l Talius Pro / Verben oder 0,5-0,6 l Tokyo.

Die Bestandesdichten sind teilweise sehr hoch und die Halme „instabil“ – die Lagergefahr und der Pilzdruck nehmen stark zu. Im Bedarfsfall ist jetzt noch ein Wachstumsregler einzusetzen, z.B. 0,3 – 0,4 l/ha Moddus oder 0,3 – 0,4 kg/ha Prodax, aufs Fahnenblatt 0,15 – 0,4 l Cerone 660/ Camposan Top.

Zur Spurenelementversorgung sollten z.B. **2,0 l/ha Yara Vita Getreide Plus** oder **2,0 l/ha All In** zugegeben werden.



## HERBIZIDMAßNAHMEN IN MAIS

Die früh durchgeführten Herbizidmaßnahmen bringen in der Regel den gewünschten Erfolg und sind für den Mais verträglicher. Fällt Regen nach der Applikation wirken die Mischpartner mit Bodenwirkung (Dual Gold, Spectrum etc.) gegen kleine Unkräuter gut und der Boden wird versiegelt. Der Mais sollte vom 4-Blatt-Stadium (BBCH 14) bis zum 4. Stängelknoten (BBCH 34) unkrautfrei sein! Günstige Anwendungsbedingungen sind kleiner Mais (3-4 Blattstadium), ausreichende Wasserversorgung, keine Staunässe, trockene Blätter, also stressfreie Bestände. Nach Regenfällen mit Niederschlagsmengen über 5 mm/Tag sollte 1-2 Tage mit dem Spritzen gewartet werden, damit sich die Wachsschicht wieder bilden kann. Kältestress und Tag-Nacht Temperaturschwankungen über 20°C sollten vermieden werden. Vorsicht ist bei Anwendungen über 25°C während gleichzeitig intensiver Sonneneinstrahlung geboten. Bei ungünstigen Anwendungsbedingungen können (zu) viele Mischpartner die Verträglichkeit weiter herabsetzen. Unter Umständen wäre bei massivem Unkrautbesatz eine Splittingmaßnahme vorteilhaft. Das Splitting kann auch bei Böden mit hohen Humusanteilen bei in mehreren Wellen auflaufenden Unkräutern ins Auge gefasst werden.

Dieses Jahr ist zu beachten, dass der Wirkstoff S-Metolachlor (Gardo Gold, Dual Gold) die Zulassung verliert. Die Abverkaufsfrist und **Aufbrauchfrist enden jeweils am 23.07.2024**. Zusätzlich darf neu ab diesem Jahr Gardo Gold und Dual Gold nicht mehr im Wasserschutzgebiet eingesetzt werden (NG 300).

In Baden-Württemberg ist in Wasser- und Quellenschutzgebieten der Schutzzonen I – IV die Ausbringung von terbuthylazinhaltigen Mitteln aufgrund der SCHALVO verboten. Auch außerhalb von Wasserschutzgebieten wird die Anwendung von terbuthylazinhaltigen Mitteln nicht empfohlen.

Als Leitunkräuter im Maisanbau treten hauptsächlich verschiedene Hirse-, Gänsefuß-, Melde- u. Knötericharten auf. „Problem“-Ungräser wie der Ackerfuchsschwanz, Flughafer oder Quecken erfordern in der Regel Einsätze eines zusätzlichen Sulfonylharnstoff-Produktes.

### Ungräser

Die Produkte gegen Ungräser werden in der Regel als Tankmischpartner oder ggf. auch solo (⇒ volle Aufwandmenge!) bei eingeschränktem Unkrautdruck mit beispielsweise Vogelmiere, Hohlzahn, Kamille, Klett- enlabkraut eingesetzt und haben eine reine Blattwirkung:

- **0,8 l – 1,0 l/ha Stretch/Ikanos** (40 g/l Nicosulfuron), ölige Dispersion, Verträglichkeit beachten. Nicosulfuron-Präparat mit Schwerpunkt Gräser und Quecke. Auch zur Nachbehandlung oder als Zumischpartner zur Verstärkung der Gräserleistung. NG 327 beachten! Nicht 2 Jahre hintereinander bei Mais nach Mais einsetzbar!
- **300 g/ha Task + 0,25 l/ha FHS** (609 g/kg Dicamba; 32,5 g/kg Rimsulfuron); Task enthält neben dem Wirkstoff Rimsulfuron (Cato) noch Dicamba. Daher gute Windenwirkung und beachtliche Knöterichwirkung, auf gute Anwendungsbedingungen ist zu achten! Keine Hangneigungsauflage! Nicosulfuronfrei!

**Auflage NG 327:** „Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr kein Einsatz von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron“ (z.B. Ikanos, Samson 4 SC, Elumis, Arigo u.a.) möglich. Alternativ können auf diesen Flächen nicosulfuronfreie Produkte wie **MaisTer Power oder Task** eingesetzt werden.

Fast alle Maisherbizide haben eine Hangneigungsauflage (NG 402, NW 705, NW 706). Wenn Sie keine Mulch- oder Direktsaat an Gewässer angrenzende mit Hangneigung versehene Schläge vorgenommen haben, können Sie auf 300 g/ha Task + 0,25 l/ha FHS + 0,8 – 1,0 l/ha Spectrum zurückgreifen. Ansonsten sind entsprechende bewachsene Randstreifen erforderlich.

### Empfehlungen mit Boden- und Dauerwirkung gegen Hirsen:

- **Elumis P Dual Pack (1,25 l/ha Elumis + 20 g/ha Peak + 1,25 l/ha Dual Gold), 5 (5; 0; 0) \* m** . NG 326-1, 327. Breit wirksame Kombination mit anhaltender Hirsenbodenwirkung (Dual-Wirkstoff S-Metolachlor) und Unkräuter. Peak bringt Nebenwirkung auf Ampfer und Windenknöterich mit. Auf gute Einsatzbedingungen achten! Peak kann wieder bei Mais nach Mais eingesetzt werden. **Aufbrauch von Dual Gold in diesem Jahr beachten!**

- **Callisto P Dual Pack (1,0 l/ha Callisto + 20 g/ha Peak + 1,0 l/ha Dual Gold), 5 (0; 0; 0)\* m.** TBA-freie und nicosulfuronfreie Mischung mit Hirsedauerleistung und sehr breiter Unkrautwirkung inkl. Ampfer. Zur Unterstützung bei größeren Hirsen, gegen Borstenhirse und gegen Ungräser wie Ackerfuchsschwanz und Weidelgras Zumischung eines Nicosulfuron-haltigen Mittels wie z. B. 0,75 - 1,0 l/ha Ikanos/ Stretch sinnvoll. **Aufbrauch von Dual Gold in diesem Jahr beachten!**
- **300 g/ha Task + 0,25 l/ha FHS + 1,0 l/ha Spectrum (20(10;5;5) m),** Nicosulfuronfreie blatt- und bodenwirksame Kombination. Keine Hangneigungsaufgabe! Bei frühzeitigem Einsatz gute Storchschnabelwirkung. Task bringt eine Zusatzwirkung gegen Ackerwinde und Distel. Schwäche bei Nachtschatten und Vogelknöterich.

**Storchschnabelbekämpfung:** Spectrum hat neben der guten Hirsenleistung eine gute Wirkung gegen Storchschnabel. Allerdings ist ein frühzeitiger Einsatz im Keimblattstadium bis spätestens beginnendes Laubblattstadium des Storchschnabels erforderlich. Später ist mit stark abfallenden Wirkungsgraden zu rechnen. Gegebenenfalls Spectrum zum Keimblattstadium vorlegen und blattaktive Komponenten später nachlegen. Feuchtigkeit unterstützt Wirkung der Bodenherbizide. Auch die Zugabe/Erhöhung von 0,5 l/ha Callisto/Meristo verbessert die Storchschnabelwirkung.

### **Blattaktive Tankmischung mit geringer Boden- und Dauerwirkung gegen Hirsen:**

- **Elumis P Pack (1,25 l/ha Elumis + 20 g/ha Peak) 5(5;0;0) \*m, NG326-1,327.** Kombination mit sehr guter Breitenwirkung gegen Unkräuter und Ungräser. Peak bringt eine Nebenwirkung auf Ampfer mit. Auf gute Einsatzbedingungen achten!
- **1,5 l/ha MaisTer Power 10(5;0;0) m, NW 706.** Breites Wirkungsspektrum gegen Unkräuter (Vogelknöterich, Schwarzer Nachtschatten, Teilwirkung gegen Storchschnabel). Nicosulfuronfrei, erste Resistenzen im Hirsebereich sind zu beachten. Die Zumischung eines Bodenherbizides (z.B. Spectrum) ist möglich und oft auch sinnvoll.
- **300 g/ha Task + 0,25 l/ha FHS + 1,0 l/ha Callisto/Meristo 5(0;0;0) m.** Breite Unkraut- und Ungraswirkung. Nebenwirkung auf Winden- und Distelarten durch Dicamba-Anteil. Günstige Einsatzbedingungen (warm) beachten. Nicosulfuronfrei, keine Hangneigungsaufgabe.
- **1,0 l/ha Botiga + 1,0 l/ha Ikanos/ Stretch 5(5;0;0) \*m.** NG 326-1, NG 327. Interessante Wirkstoffkombination mit guter Breitenwirkung gegen Unkräuter und Ungräser. Durch Pyridate wird die Unkrautwirkung von Mesotrione verstärkt (ähnlich dem früher zugelassenen Bromoxynil-Wirkstoff). Gute Nebenwirkung auf Durchwuchskartoffel und Erdmandelgras.

### **GRÜNLAND NACHSAAT NACH DEM 1. SCHNITT**

Die Grünlandbestände zeigen dieses Jahr eine gute Entwicklung. Um gute Qualitäten zu ernten, sollte mit dem 1. Schnitt nicht zu lange gewartet werden (Verholzung der Gräser vermeiden). Um einen guten Neuaustrieb zu erhalten nicht zu tief schneiden (8 – 10 cm). Die Voraussetzungen Lücken im Bestand zu schließen, sind aktuell gut, somit kann nach dem 1. Schnitt eine Nachsaat erfolgen. Weidelgras betonte Mischungen sind im Vorteil, da das Weidelgras schnell keimt und auch eine gute Konkurrenzkraft gegenüber der Altnarbe aufweist.

Schwerpunktmäßig bieten wir Country-Grünlandmischungen an. Bitte kommen Sie bei Bedarf auf uns zu. Unsere Mitarbeiter und der DSV - Fachberater Herr Wacker beraten Sie gerne.

mit freundlichen Grüßen

**BayWa AG**

**i.A. Christoph Mauthe**

**BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG**

**ppa. Kurt Färber i.V. Rudolf Bort**

Alle Empfehlungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet. Die gegebenen Anwendungshinweise entbinden nicht von der Notwendigkeit, die jeweiligen Gebrauchsanleitungen zu beachten. Die Anwendungen erfolgen auf eigenes Risiko. Die angegebenen Pflanzenschutzpreise sind Vergleichspreise zur Darstellung der Preisrelationen auf Basis der PSM-Preisliste 2024. Preisangebote erhalten Sie vom zuständigen Mitarbeiter Ihres Lagerhauses. 5 m Gewässerabstand zu Gewässern mit wasserwirtschaftlicher Bedeutung in Baden-Württemberg beachten  
Wir versichern Ihnen, dass der Schutz Ihrer persönlichen Daten und die Vertraulichkeit der überlassenen Informationen von uns schon immer sehr ernst genommen wurden. Dies wird auch in Zukunft so bleiben, wie Sie der aktuellen Datenschutzerklärung <https://www.bag-hohenlohe.de/meta/datenschutz.html> der BAG Hohenlohe entnehmen können. Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich für die Erfüllung unseres Geschäftsauftrags, in keinem Fall erfolgt eine Weitergabe an Dritte. In diesem Zusammenhang erhalten sie von uns regelmäßige Informationen, Angebote oder Einladungen zu Veranstaltungen zugesendet. Sollten Sie jedoch zukünftig keine weiteren Zusendungen wünschen, können Sie sich jederzeit mit einer E-Mail an [widerruf@bag-hohenlohe.de](mailto:widerruf@bag-hohenlohe.de) abmelden.  
- Für die Aktualität und Richtigkeit der Marktinformationen übernehmen wir keine Haftung/Gewähr -  
Sitz der Genossenschaft: Ritterstraße 4 • 74523 Schwäbisch Hall • Amtsgericht Stuttgart • Gen. Reg. Nr. 570037 Vorstand: Ulrich Kühnle (Vorsitzender), Sven Schneider (Geschäftsführer), Dieter Biermann, Ulrike Löscher, Hugo Sekler, Hannes Zipfel • Aufsichtsrat: Volker Baumann (Vorsitzender) Ust.-Id.Nr. DE 146786771 • Steuer-Nr. 84061/00060